

# **Antwortenkatalog**

Vergabestelle: Staatliche Hochbau- und Liegenschaftsverwaltung Mecklenburg-Vorpommern  
Maßnahme: Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und  
Aufrechterhaltung Dienstbetrieb  
Vergabe: Heizung, Sanitär  
Vergabe-Nr: 21A0049G

## Inhaltsverzeichnis

[ID: 44128] [Detailfrage zu Heizleisten](#)

[ID: 43936] [2.1.1.18](#)

[ID: 43488] [Einbringung Kessel](#)

## Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren

Ifd. Nummer A-3

Frage: *Betreff:* »[ID: 44128] Detailfrage zu Heizleisten«  
*Inhalt:* »Unter 02.03.02 sind Heizleisten ausgeschrieben. Außer einer Höhenangabe liegt hier keine weitere Definition hinsichtlich Form und Farbe vor.  
Wir bitten hier um genauere Angaben bzw. Benennung eines Produktes mit dem geplant worden ist.«

Antwort: *Betreff:* »AW: Detailfrage zu Heizleisten«  
*Inhalt:* »Aus Sicht der Vergabestelle ist die Leistungsbeschreibung so eindeutig und erschöpfend formuliert, dass sie von allen Wettbewerbsteilnehmern in gleicher Weise verstanden werden kann. Um dennoch etwaige Benachteiligungen einzelner Wettbewerbsteilnehmer auszuschließen, wird hiermit in Ergänzung der Angaben in Pos. 2.3.2 mitgeteilt, dass im Rahmen der Planung das System **ThermaSkirt** betrachtet wurde.

Hinweis: Bei dieser Angabe handelt es sich nicht um eine Produktvorgabe im Rahmen der Ausschreibung. Die Verwendung im Rahmen der Planung erfolgte lediglich, um sicherzustellen, dass mindestens eine am Markt verfügbare Lösung für die technische Umsetzung verfügbar ist.

«

---

Ifd. Nummer A-2

Frage: *Betreff:* »[ID: 43936] 2.1.1.18«  
*Inhalt:* »Wärmetauscher  
es fehlen die Temperaturen«

Antwort: *Betreff:* »AW: 2.1.1.18«  
*Inhalt:* »Als Auslegungsparameter für den Wärmeübertrager wurden angesetzt:

- Primärseite (VL/RL): 90 °C/70 °C
- Sekundärseite (VL/RL): 80 °C/60 °C.

Die maximal zulässigen Betriebsparameter des angebotenen Fabrikats sollen aus Gründen der Betriebssicherheit mindestens 5 K über diesen Werten liegen.

«

---

Ifd. Nummer A-1

Anhänge: *Typ:* »Frage«  
*Info:* »Anhänge. Seite 1«

Frage: *Betreff:* »[ID: 43488] Einbringung Kessel«  
*Inhalt:* »ACHTUNG: das Einbringen der Kessel findet unter erschwerten Bedingungen statt

Bitte näher erläutern, welcher Einbringweg geplant ist.«

Antwort: *Betreff:* »AW: Einbringung Kessel«  
*Inhalt:* »

Die Lage des Kesselaufstellraums im KG ist aus der den Vergabeunterlagen beiliegenden Zeichnung "21808-KO-5-P-1-B90\_00.pdf" erkennbar. Die Lage des Raum im Gebäude ist im Grundriss "21808-H-5-G-B90\_00.pdf" dargestellt, der ebenfalls in den Vergabeunterlagen enthalten ist.

Der einzige Zugang zum Kesselraum führt über mehrere Treppen (Haupteingang in das Erdgeschoss/Hochparterre, Treppe in das KG, Treppe innerhalb des Kesselraums) sowie durch mehrere Türen mit Standardbreite. Eine ergänzende Darstellung des Transportweges liegt bei. Für die Einbringung sind daher geeignete Transportmittel sowie ggf. Hebezeuge durch den AN vorzuhalten. Im Bereich des Treppenhauses ist stellenweise eine niedrige Raum-/Treppenraumhöhe von ca. 1,70 m zu überwinden. Durch die Stahltreppe innerhalb des Kesselraumes wird ein Höhenunterschied von ungefähr 2 m überwunden. Das Zwischenpodest genannter Treppe bietet wenig Wendemöglichkeiten.

Die Einbringung der weiteren Komponenten der Wärmeversorgungsanlage (z. B. Pufferspeicher, Neutralisationseinrichtung) sowie der Abtransport der zurückzubauenden Kessel und weiterer Komponenten muss gleichfalls über diesen Transportweg erfolgen.

Ein Ortstermin zur Besichtigung des Transportweges ist zu empfehlen.«

